

# Jahresbericht 2016





# Inhalt

Die deutsche Aerosolindustrie im Jahr 2016	4
IGA-intern	6
Aerosolmarkt Deutschland	8
Aus der Arbeit des CTA	12
FEA-Bericht	14
IGA-Delegierte in den FEA-Gremien	16
Öffentlichkeitsarbeit 2016	17
Kontaktdaten Geschäftsstelle und Vorstand	18
Mitglieder Chemisch-Technischer-Ausschuss (CTA)	19
Mitglieder PR-Ausschuss (PRA)	19
IGA-Mitgliederliste	20

# Die deutsche Aerosolindustrie im Jahr 2016

Bedingt durch eine starke Inlandsnachfrage ist 2016 das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Prozent gewachsen. Das ist die größte Steigerung innerhalb der letzten fünf Jahre. Dieses Ergebnis liegt zudem um 0,2 Prozentpunkte über dem Durchschnitt in der Eurozone. Ein Trend, der sich gerne im Jahr 2017 weiter fortsetzen darf. In der chemischen Industrie legte die Produktion von Chemikalien und Pharmazeutika lediglich um 0,5 Prozent zu. Überdies waren die Preise rückläufig, was sich negativ auf die Umsatzentwicklung der Branche ausgewirkt hat.

Der Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW) berichtet für 2016 von einer guten 1,6-prozentigen Steigerung im Wert im Bereich der Körperpflegemittel und sogar einem Plus von 2 Prozent bei den Haushaltspflegemitteln. Die Nachfrage bei Deosprays, die im Bereich Aerosole den größten Anteil ausmachen, stieg im letzten Jahr in der Menge um solide 4,6 Prozent. Der bedauerliche weitere Rückgang der Produktionszahlen in der deutschen Aerosolindustrie um insgesamt 2,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr lässt sich durch die Verlagerung signifikanter Produktionsvolumina ins Ausland erklären.

Die weltpolitischen Ereignisse gingen aber auch im Jahr 2016 nicht an der Aerosolbranche vorbei. So musste zum Beispiel der von langer Hand vorbereitete Aerosolkongress in Istanbul wegen der akuten Sicherheitslage in der Türkei relativ kurzfristig abgesagt werden. Zukünftige Kongresse werden nun federführend vom europäischen Aerosolverband (FEA) in Zusammenarbeit mit einem professionellen Veranstalter für Messen geplant und durchgeführt. Dies ist allerdings keine Auswirkung der Absage des Kongresses in Istanbul, sondern wurde von der FEA bereits vor einiger Zeit beschlossen. Dadurch werden die nationalen Verbände zukünftig entlastet und das finanzielle Risiko auf breitere Schultern verlagert. Mit geänderter zeitlicher Abfolge findet das

nächste globale Event der Branche dann im Oktober 2018 in Düsseldorf statt ([www.feaglobalevents.org](http://www.feaglobalevents.org)).

Auch das unerwartete Votum für den Brexit hat zunächst für einigen Wirbel in der Branche gesorgt. Schließlich ist in Bezug auf die Abfüllzahlen von Aerosolen das Vereinigte Königreich in Europa führend. Die weiterhin konstruktive inhaltliche Zusammenarbeit in der Branche scheint jedoch auf jeden Fall gesichert zu sein, weil die FEA ihre Mitgliedschaft schon heute über die geografische Zugehörigkeit und nicht über eine EU-Mitgliedschaft des jeweiligen Landes regelt. Derzeit ist noch nicht abzusehen, wie viel inhaltliche Arbeit nötig sein wird, um die heutigen Standards möglichst harmonisiert weiterzuentwickeln und nach wie vor eine freie Vermarktung in der Region zu ermöglichen.

Die IGA hat aktiv im PAIR-Projekt (Plastic Aerosols Independent Review) mitgewirkt, um die Aerosolrichtlinie im Hinblick auf die sichere Abfüllung und Verwendung von Kunststoff-aerosoldosen, verbunden mit der Nutzbarkeit größerer Dosen (über 220 ml Randvollvolumen), weiterzuentwickeln. Wir erwarten für das Jahr 2017 die konkreten Ergebnisse und hoffen vor allem auf eine breite Zustimmung der Mitgliedstaaten sowie daran anschließend auf eine weitere Anpassungsrichtlinie.

In schwierigen Zeiten, in denen „Alternative Fakten“ und „Fake News“ an der Tagesordnung sind, wird die konkrete inhaltliche Arbeit in den Interessenvertretungen umso wichtiger, um auch weiterhin den Ruf als zuverlässiger Partner im Regulierungsnetzwerk zu erhalten. Nur so können wir nachhaltig erreichen, dass die Vorschriften mit der gewünschten Qualität und den Sicherheitsbedürfnissen unserer Produkte korrelieren.

An dieser Stelle möchte ich mich erneut bei Birgit Veverka und Matthias Ibel für die gute Zusammenarbeit und die hervorragende Unterstützung

ausdrücklich bedanken. Ebenso gilt mein Dank den aktiven Delegierten der IGA-Gremien sowie deren Vorsitzenden und natürlich den Mitgliedsunternehmen, die diese Arbeit überhaupt erst ermöglichen. 2017 wird, nicht zuletzt durch die Bundestagswahl, besonders spannend und herausfordernd werden. Ich bin mir sicher, dass die Innovationskraft der Aerosolbranche ein entscheidender Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg der beteiligten Unternehmen sein wird.

Volker Krampe | IGA-Vorsitzender



# IGA-intern

## Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 25. Mai 2016 in der bayrischen Landeshauptstadt München statt. Turnusmäßig standen Neuwahlen der Mitglieder des Vorstands sowie des PR-Ausschusses und des Chemisch-Technischen Ausschusses (CTA) auf dem Programm. Volker Krampe (Beiersdorf AG), der im Amt des Vorstandsvorsitzenden bestätigt wurde, berichtete über die Verbandstätigkeit im Jahr 2015. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Dr. Rolf Bayersdörfer (Henkel AG & Co. KGaA) und Dr. Angela Stadler (Procter & Gamble Service GmbH) wiedergewählt.

Im anschließenden Mitgliederforum berichteten Mitglieder des CTA wieder umfassend über die aktuellen Entwicklungen in den von der IGA bearbeiteten Themenbereichen. Anreiz zu einer lebhaften Diskussion gab der sehr praxisnahe und für alle Mitglieder spannende Vortrag von Herrn Nicolai Landzettel, Geschäftsführer Data-Sec UG, mit dem Titel „Cyber Security“ zum Abschluss der Veranstaltung.



Nicolai Landzettel



Volker Krampe



Dr. Gerd Hüttmann

## Gefahrgutveranstaltung

Am 31. Oktober 2016 fand in Frankfurt eine Gemeinschaftsveranstaltung der IGA und des Industrieverbands Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW) für Vertreter der Mitgliedsunternehmen zu aktuellen Änderungen im Gefahrgutrecht statt. Volker Krampe, der die Interessen der Aerosolindustrie unter anderem als Delegierter der FEA in den für die Weiterentwicklung des Gefahrgutrechts zuständigen Gremien der UN vertritt, gab den Teilnehmern einen ausführlichen Überblick über die Vorschriften, die beim Transport von Aerosolen über die verschiedenen Transportwege zu beachten sind. Unterstützt wurde er hierbei von Dr. Gerd Hüttmann, der zum Thema „Einstufung ätzend nach Gefahrgutrecht - Schwerpunkt: Produkte mit extremem pH-Wert“ referierte. Die Teilnehmer erhielten hilfreiche Tipps für die Praxis und die von ihnen schon im Vorfeld der Veranstaltung eingereichten Fragen wurden ausführlich beantwortet.



## Herbstforum

Schwerpunkthemen des IGA-Herbstforums am 18. November 2016 waren die umfassende Evaluierung der Aerosolrichtlinie durch die Europäische Kommission, die erwartete Anpassungsrichtlinie zur Erhöhung des zulässigen Drucks bei Aerosolen in Metalldosen mit komprimierten Gasen sowie das von der FEA gemeinsam mit der Europäischen Kommission und Vertretern der Mitgliedstaaten durchgeführte „PAIR“-Projekt (Plastic Aerosol Independent Review).



Willy Wastyn

Herr Willy Wastyn, Centurion Consult bvba, rundete das Herbstforum mit einem Vortrag zum Thema „Occupational safety“ ab und stellte in anschaulicher Form die „five remarkable Game Changers“ im Bereich der Arbeitssicherheit vor.

## Aerosolschulung

Die in Frankfurt am Main Mitte November 2016 zum 16. Mal in Kooperation mit der Chemie Wirtschaftsförderungs-GmbH organisierte Aerosolschulung war wieder vollständig ausgebucht. Das kompakte zweitägige Seminar richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Aerosolindustrie. Es vermittelt einen umfassenden Überblick über die Aerosoltechnik und die Vorschriften, die bei Herstellung und Vertrieb von Aerosolprodukten zu beachten sind. Zu diesem Seminar können sich auch Vertreter von Firmen anmelden, die nicht Mitglieder der IGA sind. Mitgliedsfirmen profitieren jedoch von deutlich vergünstigten Teilnahmegebühren. Die Vorträge der Referenten und das Gesamtpaket der Schulung wurden von den Teilnehmern abermals als sehr positiv bewertet.

Matthias Ibel | IGA-Geschäftsführer



Dr. Heidi Lukasch



Matthias Ibel

# Aerosolmarkt Deutschland

## Nachfrage nach Deo-Aerosolen wächst weiter

Im Jahr 2016 wurde in Deutschland die stattliche Zahl von 1,297 Milliarden Aerosoldosen abgefüllt. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent, der durch eine teilweise Verlagerung der Produktion ins Ausland zu erklären ist. Bei der Nachfrage am deutschen Markt dominierte wieder die Kategorie der Deodorantien und Antitranspirantien, die einmal mehr sehr erfreuliche Zuwächse aufweisen konnte.

## Produktion

Die Gesamtproduktion von Aerosolen in Deutschland ging 2016 mit 1,297 Milliarden Dosen um 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Im größten Marktsegment der kosmetischen Aerosole verringerte sich die Produktion um insgesamt 4,4 Prozent auf 860 Millionen Dosen. Wie bereits im Vorjahr hatten an dem Rückgang die Rasierschäume und -gele mit einem Minus von 22,4 Prozent den größten Anteil, gefolgt von den Haarschäumen, bei denen die Produktion um 15,6 Prozent sank. Auch wurden rund 36 Millionen Einheiten Deodorantien/Antitranspirantien weniger als 2015 produziert, was einem Rückgang von 7,9 Prozent entspricht. Dagegen erholten sich die Haarsprays, die mit einer Steigerung von 2,6 Prozent auf 273 Millionen in Deutschland produzierte Aerosoldosen aufwarten konnten. Auch die Produktion der sonstigen kosmetischen Aerosole konnte sich - wie bereits im Vorjahr - mit einem erfreulichen Anstieg von über 34 Prozent auf insgesamt 55 Millionen abgefüllte Aerosolpackungen sehen lassen.

Eine insgesamt rückläufige Entwicklung nahm in 2016 auch die Produktion von Haushaltsaerosolen. Mit 84 Millionen in Deutschland produzierten Einheiten verringerte sich das Vorjahresergebnis in diesem Segment um 17,7 Prozent, was in erster Linie auf den Rückgang der Raumsprays zurückzuführen

ist. Wurden in 2015 noch 63 Millionen Raumsprays in Deutschland produziert, sank die Zahl 2016 auf 41 Millionen Dosen. Dagegen erholte sich die Produktion der Schuh- und Lederpflegemittel, die einen Anstieg von 14,3 Prozent gegenüber Vorjahr verzeichnen konnte und somit auf insgesamt 16 Millionen Einheiten kam. Wie bereits im Vorjahr konnten auch die kleineren Marktsegmente, wie die Teppichschäume mit einem Zuwachs von 25 Prozent sowie die Bad- und Küchenreiniger mit einer Verdoppelung der abgefüllten Einheiten, bemerkenswerte Steigerungen erzielen.

Erfreulicherweise entwickelten sich die übrigen Kategorien wie bereits in 2015 durchweg positiv. So nahm beispielsweise die Produktion von Aerosolen im Bereich der Autopflegemittel um 5,3 Prozent zu und die technischen Sprays verzeichneten ein Plus von 6,2 Prozent.

Die 2016 in den einzelnen Produktkategorien in Weißblech- und Aluminiumdosen erzielten Produktionszahlen sind der Übersicht zu entnehmen. In Glas- und Kunststoffbehältern abgefüllte Aerosole, die in sehr viel geringeren Stückzahlen produziert wurden, können leider nicht im Einzelnen ausgewiesen werden.



## IGA-Produktionsstatistik 2016

(in Deutschland abgefüllte Aerosolpackungen nach Produktkategorien in Mio. Einheiten)

Produktkategorie	Aluminiumdosen	Weißblechdosen	Gesamtproduktion
<b>Körperpflege</b>			
Deodorantien/ Antitranspirantien	422	0	422
Haarsprays, Haarlacke	70	203	273
Haarschäume	65	0	65
Rasierschäume, Rasiergele	45	0	45
Sonstige	49	6	55
<b>Total</b>	<b>651</b>	<b>209</b>	<b>860</b>
<b>Haushaltsprodukte</b>			
Insektizide und Pflanzenschutz	0	5	5
Teppichschäume	0	5	5
Raumsprays	29	12	41
Wachs- und Poliersprays	0	1	1
Ofenreiniger	0	5	5
Bad- und Küchenreiniger	0	4	4
Schuh- und Lederpflegemittel	3	13	16
Sonstige	1	6	7
<b>Total</b>	<b>33</b>	<b>51</b>	<b>84</b>
<b>Autopflegemittel</b>	<b>4</b>	<b>56</b>	<b>60</b>
<b>Technische Sprays für Industriezwecke</b>	<b>7</b>	<b>62</b>	<b>69</b>
<b>Farb- und Lacksprays</b>	<b>0</b>	<b>88</b>	<b>88</b>
<b>Pharmazeutische Sprays</b>	<b>36</b>	<b>4</b>	<b>40</b>
<b>Veterinärprodukte</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Sonstige (inkl. Nahrungsmittel)</b>	<b>15</b>	<b>78</b>	<b>93</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>747</b>	<b>550</b>	<b>1.297</b>

2015: 1.330 (-2,5%)

# Aerosolmarkt Deutschland

## Nachfrage

Der Abverkauf von Aerosolprodukten in Deutschland entwickelte sich im Jahr 2016 im größten Marktsegment der Deodorantien und Antitranspirantien ebenso wie bei fast allen Produkten der Haushaltsaerosole äußerst positiv. Rückläufig war dagegen vor allem die Nachfrage nach Aerosolen im Stylingmarkt.

Der schon seit Jahren anhaltende Aufwärtstrend der Deodorantien/Antitranspirantien setzte sich erfreulicherweise weiter fort. Bei einem Plus von 4,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr wurden in 2016 insgesamt 234,3 Millionen Deo-Spraydosen verkauft (Abb. 1). Somit stieg der Anteil der Aerosole im gesamten Deomarkt auf 67,5 Prozent. Die Marktanteile anderer Anwendungsformen wie zum Beispiel der Roll-ons verringerten sich dagegen weiter (Abb. 2).

Mit insgesamt 74,2 Prozent haben Aerosolprodukte im Haarstylingmarkt fortlaufend den weitaus größten Anteil (Abb. 3). So liegt allein die Zahl der in Deutschland im Jahr 2016 verkauften Haarsprays bei 105,8 Millionen Einheiten. Allerdings sind die Haarsprays mit einem Minus in Höhe von 3,3 Prozent gegenüber 2015 bereits im zweiten Jahr in Folge rückläufig. Dies gilt auch für die Schaumfestiger, bei denen die Nachfrage um 2,8 Prozent abnahm.



Absatzentwicklung kosmetischer Aerosole  
2016 in Deutschland (in Mio. Stück)

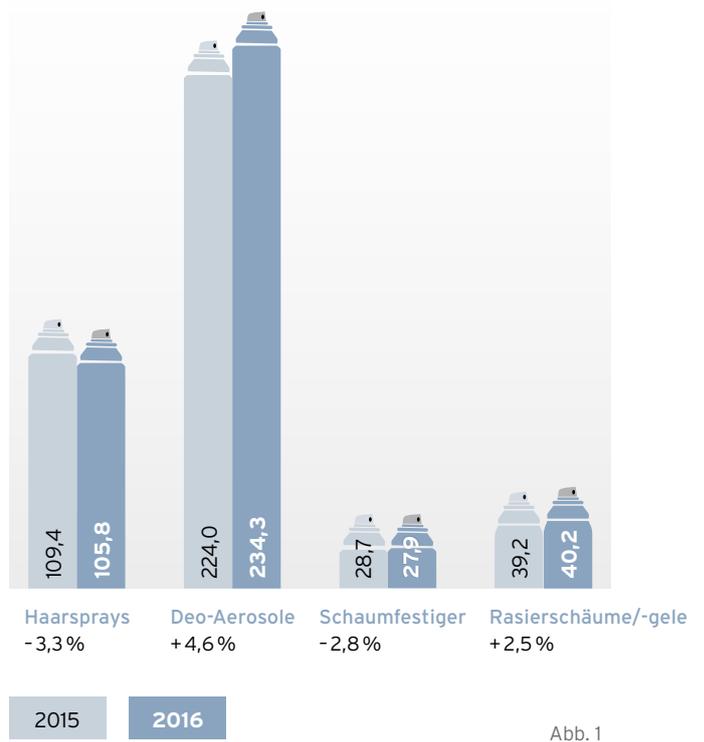


Abb. 1

Deomarkt  
(nach Applikationsformen in %)

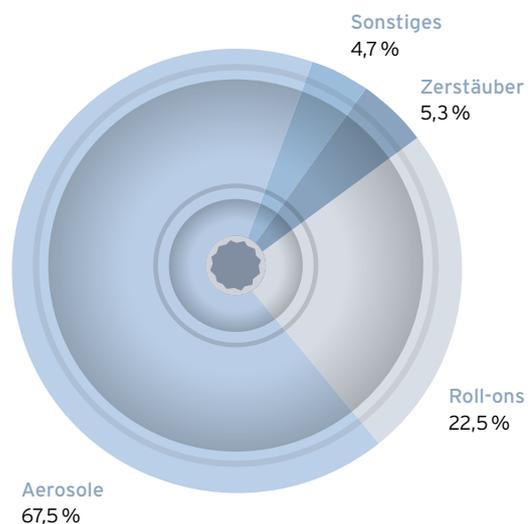


Abb. 2

## Stylingmarkt

(nach Applikationsformen in %)

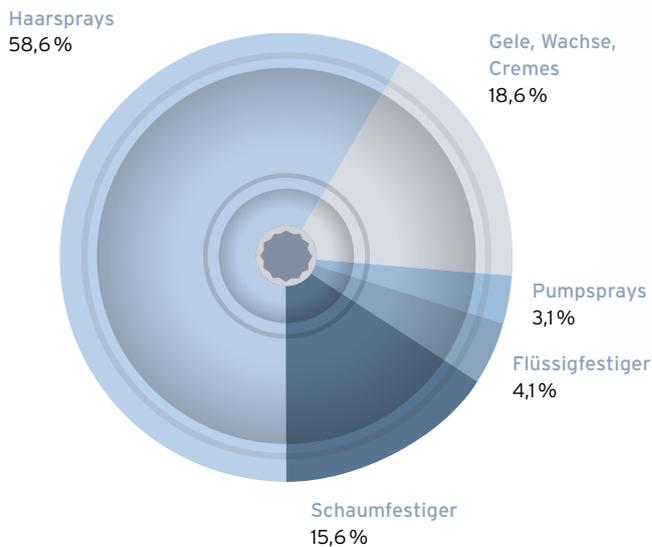


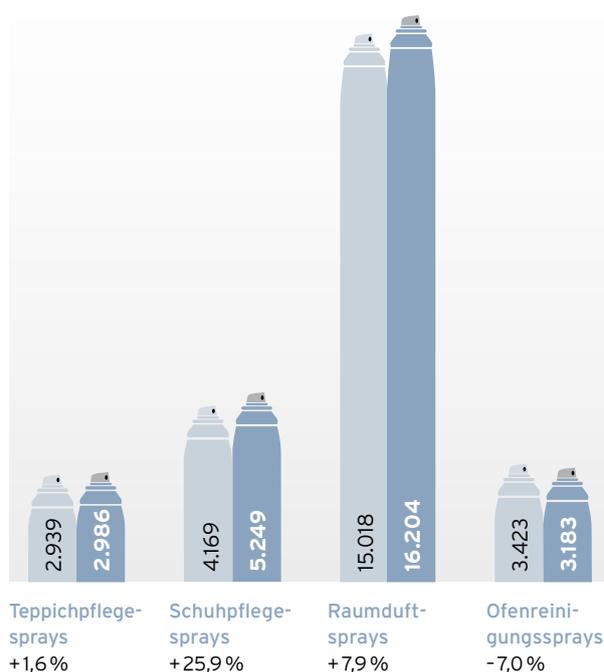
Abb. 3



In 2016 wurden in diesem Produktsegment somit 27,9 Millionen Dosen verkauft. Demgegenüber wiesen die Rasierschäume und -gele eine Steigerungsrate in Höhe von 2,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf, was einem Gesamtergebnis von 40,2 Millionen verkauften Einheiten entspricht.

## Abverkauf Haushaltsaerosole

2016 in Deutschland (in Tsd. Stück)



2015

2016

Abb. 4

Auch der Markt der Haushaltsaerosole wuchs 2016 erfreulicherweise in fast allen Bereichen. Lediglich die Ofenreinigungssprays verzeichneten hier einen Rückgang. Das im Haushaltsbereich größte Produktsegment der Raumduftsprays wies ein Plus von bemerkenswerten 7,9 Prozent auf, sodass hier mehr als 16 Millionen Einheiten über die Ladentheke gingen. Mit einem starken Wachstum in Höhe von 25,9 Prozent machte zudem der Bereich der Schuhpflege einen beachtlichen Sprung nach oben. Die Teppichpflegesprays hielten sich mit einem leichten Plus von 1,6 Prozent auf dem Niveau der letzten beiden Jahre (Abb. 4).

Matthias Ibel | IGA-Geschäftsführer

# Aus der Arbeit des CTA

## Weiterentwicklung der Aerosolrichtlinie

Das Jahr 2016 stand zunächst im Zeichen einer von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebenen umfassenden Evaluierung der EG-Aerosolrichtlinie. Die hiermit beauftragten Berater führten zahlreiche Gespräche, insbesondere mit Vertretern der zuständigen Behörden und der Industrie. Im Rahmen einer öffentlichen Internetkonsultation konnten interessierte Kreise ihre Einschätzungen zur Relevanz und zur Effizienz der Richtlinie äußern.

Aus Sicht der Aerosolindustrie hat sich die Aerosolrichtlinie in den vergangenen 40 Jahren sehr gut als Rechtsgrundlage für das Inverkehrbringen von Aerosolen bewährt. Auch die zuständigen Behörden bestätigen das hohe Sicherheitsniveau für diese Produkte in Europa. Insoweit besteht tatsächlich kein Anlass, in Europa den regulatorischen Rahmen für Aerosole zu ändern.

Ein weiteres großes Projekt war der von einem unabhängigen Gutachter im Sommer 2016 abgeschlossene „Plastic Aerosol Independent Review“ (PAIR). In Abstimmung mit einer Arbeitsgruppe, an der Vertreter der Mitgliedstaaten, der Europäischen Kommission und der FEA beteiligt waren, hat das französische Institut LNE umfangreiche Daten zur Sicherheit von Aerosoldosen aus Kunststoff ausgewertet. Diese Daten wurden von mehreren Unternehmen der Aerosolindustrie zur Verfügung gestellt und dienen als Grundlage für die Empfehlungen des Gutachters für eine Anpassung der Aerosolrichtlinie an den technischen Fortschritt. Die FEA setzt sich für eine Anhebung der derzeit in der Aerosolrichtlinie geregelten Maximalgröße von 220 ml für Aerosoldosen aus Kunststoff ein. Gleichzeitig sollen zusätzliche Sicherheitsanforderungen geregelt werden, die den materialspezifischen Eigenschaften von Kunststoff Rechnung tragen. Die Beratungen der Mitgliedstaaten über eine entsprechende Anpassungsrichtlinie werden im Laufe des Jahres 2017 erwartet.

Im November 2016 wurde die Anpassungsrichtlinie zur Aerosolrichtlinie veröffentlicht, mit der der höchste zulässige Druck in Aerosolpackungen, die

nicht entzündbare komprimierte Gase enthalten, auf 15 bar bei 50 °C angehoben wird. Dieser Anpassung der Richtlinie an den technischen Fortschritt ist ein langjähriges Verfahren vorangegangen, das die IGA intensiv begleitet hat. Schon im Jahr 2010 hatte die FEA die sicherheitstechnischen Belege zur Begründung dieser Änderung vorgelegt.

Dieselbe Anpassungsrichtlinie sah zudem eine redaktionelle Überarbeitung der Kennzeichnungsregelungen der Aerosolrichtlinie vor. Inhaltlich erfolgte hier keine Änderung, aber die Darstellung der je nach Einstufung vorgeschriebenen Kennzeichnung wurde durch klarer strukturierte Verweise in die CLP-Verordnung vereinfacht. Schon im Sommer 2016 war die deutsche Sprachfassung der Aerosolrichtlinie berichtigt worden. So wurde der Richtlinienentwurf nunmehr einheitlich an die in der CLP-Verordnung verwendeten Begriffe „entzündbar“ beziehungsweise „extrem entzündbar“ angepasst.

Leider weist jedoch die CLP-Verordnung im Detail teilweise immer noch widersprüchliche Vorgaben zur exakten Formulierung der Kennzeichnungstexte auf. Auch eine im Dezember 2016 veröffentlichte

**Richtlinie des Rates  
zur Angleichung der Rechtsvorschriften der  
Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen**  
vom 20. Mai 1975  
(75/324/EWG) - ABI. EG Nr. L 147/40

**geändert durch:**

- Richtlinie 94/1/EG vom 6. Januar 1994 (ABI. Nr. L 23/28)
- Verordnung 807/2003/EG vom 14. April 2003 (ABI. Nr. L 122/45)
- Richtlinie 2008/47/EG vom 8. April 2008 (ABI. Nr. L 96/15)  
→ berichtigt durch ABI. Nr. L 188/29 vom 13. Juli 2016
- Verordnung 219/2009/EG vom 11. März 2009 (ABI. Nr. L 87/111)
- Richtlinie 2013/10/EU vom 19. März 2013 (ABI. Nr. L 77/20)
- Richtlinie 2016/2037 vom 21. November 2016 (ABI. Nr. L 134/11)

Der Rat der Europäischen Gemeinschaften –

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 100, auf Vorschlag der Kommission, nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments, nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses in Erwägung nachstehender Gründe:

In einigen Mitgliedstaaten können Aerosolpackungen bestimmte technische Merkmale aufweisen, die die Sicherheit der Verbraucher gefährden könnten.

Berichtigung der CLP-Verordnung brachte wieder nicht die erwarteten Klarstellungen. Vor diesem Hintergrund bleibt eine flexible Handhabung seitens der Überwachungsbehörden im Hinblick auf Details des Wortlautes der GHS-Kennzeichnung unabdingbar. Auf UN-Ebene wurden im Berichtszeitraum die Beratungen über eine Änderung des „Purple Books“ fortgeführt, nach der sprachliche Abweichungen in der Kennzeichnung nach GHS zumindest in einem gewissen Rahmen grundsätzlich zugelassen werden sollen.

Die IGA-Mitgliedsfirmen profitieren von einer auf FEA-Ebene erstellten umfassenden Übersicht zur Kennzeichnung von Aerosolen in allen Amtssprachen der EU, die regelmäßig an die neuesten Erkenntnisse angepasst wird. Diese ist im IGA-Extranet ebenso abrufbar wie konsolidierte Fassungen der Aerosolrichtlinie in deutscher und englischer Sprache. Dort finden sich auch zahlreiche Leitfäden, an deren Erarbeitung sich die IGA-Delegierten auf FEA-Ebene intensiv beteiligt haben. So wurde im Berichtszeitraum ein „Briefing Paper“ zur Einstufung und Kennzeichnung von Zwei-Kammer-Dosen erarbeitet. Sowohl der „FEA Guide on Hot Water Bath Testing and Alternatives“ als auch die „FEA Guidelines on Basic Safety Requirements in Laboratories dealing with Aerosols“ wurden aktualisiert.

## Standardisierung

Als einer der aktivsten Arbeitskreise des CTA hat der AK Standardisierung auch im zurückliegenden Jahr wieder wertvolle Beiträge zur Bearbeitung von FEA- und CEN-Standards geliefert. Im Berichtszeitraum wurden unter anderem Anpassungen an den technischen Fortschritt der folgenden Standards vorbereitet:

- EN 14848:2005: Aerosolverpackungen aus Metall mit 25,4-mm-Öffnung - Abmessungen von Ventilträgern

- EN 15006:2006: Aerosolverpackungen aus Aluminium - Abmessungen der 25,4-mm-Öffnung
- FEA 226: Aerosolverpackungen aus Kunststoff - Richtlinien zur Erzielung optimaler Crimpbedingungen für Dosen mit 25,4-mm-Öffnung

Alle FEA-Standards sowie die gerade in Abstimmung befindlichen Entwürfe sind kostenlos auf der FEA-Website [www.aerosol.org](http://www.aerosol.org) zu beziehen und können von allen Unternehmen der Aerosolindustrie als unverbindliche Hilfestellung genutzt werden.

## Safety

Eine Umsetzung der Seveso-III-Richtlinie in nationales Recht hätte eigentlich bis Ende Mai 2015 erfolgen sollen. In Deutschland ist diese Umsetzung allerdings erst zum Jahreswechsel 2016/17 durch eine Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und der Störfall-Verordnung erfolgt. Für Lager mit entzündbaren Aerosolen, die entzündbare Gase der Kategorie 1 oder 2 oder entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 enthalten, werden hierin Mengenschwellen von 150 t beziehungsweise 500 t (netto) vorgesehen. Im Berichtszeitraum stand jedoch die ebenfalls erwartete Verabschiedung einer neuen Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) noch aus. Der AK Safety des CTA bereitet eine neue IGA-Broschüre zur „Lagerung und Verarbeitung von entzündbaren Treibgasen und Lösemitteln in der Aerosolindustrie“ vor, in der diese Neuregelungen berücksichtigt werden sollen.

Matthias Ibel | IGA-Geschäftsführer

# FEA-Bericht

## „Licht und Schatten“

Aus Sicht der FEA und somit der Europäischen Aerosolindustrie war 2016 in vielerlei Hinsicht ein aufregendes Jahr. Seit Bestehen der FEA sind vor allem die Jahre, in denen der „Aerosol Congress and Exhibition“ stattfindet, von einer besonderen Stimmung geprägt. Sich als Aerosol-Gemeinschaft zusammenzufinden, auszutauschen und auch durch neue, innovative Konzepte inspiriert zu werden zeichnet diese Events von jeher aus.

Der Kongress in Istanbul hätte ein Event mit besonderem Flair werden können, da die Brücke zum Nahen Osten geschlagen worden wäre. Leider ist es nur beim Konjunktiv geblieben, da die politischen Unruhen in der Türkei für so viel Unsicherheit sorgten, dass wir uns schlussendlich für eine Absage des Kongresses entscheiden mussten. Als Vorsitzender der FEA bedauere ich das sehr. Die Entscheidung, den Kongress in 2016 nicht stattfinden zu lassen, fiel der FEA und dem türkischen Aerosolverband ASAD sehr schwer. Aber mit der Aussicht, in 2018 bereits den nächsten Kongress in Düsseldorf zu veranstalten, würde der Schaden in Grenzen gehalten werden, so unsere Hoffnung.

Ergänzend zu den im CTA-Bericht erwähnten Themen, die im vergangenen Jahr auf FEA-Ebene bearbeitet wurden, möchte ich die folgenden Punkte hervorheben.

Die FEA ist ständig bestrebt, neue Wege auszuprobieren, um zusätzliche aktive Arbeitsgruppenmitglieder zu gewinnen und den bestmöglichen fachlichen Kenntnisstand innerhalb der Industrie zu bewahren.

So fand im November 2016 ein erstes Webinar zum Thema „Industrielle Sicherheit“ statt, welches einen ausgesprochen hohen Zuspruch und auch ein sehr gutes Feedback verzeichnen konnte.

Da Arbeitssicherheit und der tägliche Umgang damit für alle von extrem hoher Bedeutung ist,

wird in 2017 ein dreitägiges Webinar nach Art eines Master-Class-Kurses angeboten. Willy Wastyn von Centurion Consult, der einigen IGA-Mitgliedern bereits durch seinen Gastvortrag im Rahmen des letzten IGA-Herbstforums bekannt ist, wird dieses Webinar leiten. Ziel ist es, als Einstieg zuerst einen Zwei-Tages-Kurs mit tiefgehenden Analysen zu absolvieren und das Webinar nach einigen Monaten mit einem eintägigen Kurs abzuschließen. Darüber hinaus sind in Zukunft auch Webinare zu aktuellen Themen geplant.

Seit der Ankündigung des „Brexit“ werden innerhalb des FEA-Boards auch Gespräche zur weiteren Zusammenarbeit mit der BAMA geführt. Als derzeit größter nationaler Aerosolverband wird die BAMA voraussichtlich neue Wege finden müssen, sich in der europäischen Aerosolindustrie politisch einzubringen. Hier gilt es, den Abkopplungsprozess auf politischer Ebene aufmerksam zu verfolgen.

Auch auf außereuropäischer Ebene haben sich enge Beziehungen und eine intensive Zusammenarbeit mit anderen Verbänden etabliert. Der Geschäftsführer der FEA, Alain D'Haese, nutzt seine exzellente Vernetzung, um die wertvollen FEA-Standards und die beispielhaften Guidelines der FEA weltweit bekannt zu machen. Zur weiteren Förderung des globalen Wirtschaftsverkehrs in Sachen Aerosole werden nun auf Initiative der FEA auch im International Liaison Committee (ILC) konkrete Themen und Projekte mit dem Ziel einer weiteren globalen Harmonisierung besprochen.

Im September 2016 ist Doug Fratz (CSPA), ein wichtiger Partner in diesem Prozess, leider unerwartet verstorben. Durch sein hohes Maß an Kompetenz und Offenheit wurden in der Vergangenheit Brücken zwischen den Kontinenten geschlagen und stets fruchtbare Dialoge aufrechterhalten. Hierfür bleibt die FEA ihm sehr dankbar. Der personelle Wandel an der Spitze der CSPA wird ein erneutes Herantasten notwendig machen. Wir dürfen daher gespannt sein, wie sich die Qualität unserer Zusammenarbeit

Dieser Dank gilt natürlich auch allen Firmen, die ihre Mitarbeiter freistellen, damit diese ihre Expertise einbringen können. Auf diese Weise können wir die Zukunft gestalten und unsere Geschäftsgrundlagen langfristig sichern.

Ein wesentlicher Eckpfeiler sind dabei die nationalen Verbände. Hier sticht immer wieder die sehr konstruktive und engagierte Arbeit der IGA-Geschäftsstelle und der IGA-Delegierten in der FEA hervor.



- auch vor dem Hintergrund der aktuellen Veränderungen in den USA - entwickeln wird.

Was sich immer wieder zeigt, ist, dass der persönliche Einsatz eines jeden von extrem hoher Wertigkeit ist. Aus diesem Grund sei allen, die sich persönlich in der Verbandsarbeit engagieren, herzlichst gedankt.

Ich möchte mich daher ganz besonders für diese ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken und freue mich auf die weitere Unterstützung von Ihnen allen.

Dr. Rolf Bayersdörfer | FEA-Präsident

# IGA-Delegierte in den FEA-Gremien

## BOARD OF DIRECTORS:

Dr. Rolf Bayersdörfer (FEA-Präsident)  
Henkel AG & Co. KGaA

Volker Krampe  
Beiersdorf AG

Matthias Ibel  
Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

---

## EXPERT COMMITTEE:

Volker Krampe (Vorsitzender)  
Beiersdorf AG

Johannes Burghaus  
Procter & Gamble Service GmbH

Dr. Thomas Döring  
Henkel AG & Co. KGaA

---

## Flammability/Aerosol Directive Working Group:

Johannes Burghaus  
Procter & Gamble Service GmbH

Matthias Ibel  
Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

---

## Standardisation Working Group:

Michael Fürst (Vorsitzender)  
Ardagh Metal Packaging Germany GmbH

Dr. Rolf Bayersdörfer  
Henkel AG & Co. KGaA

Dr. Klaus Weber  
IGS Aerosols GmbH

---

## HFC Working Group:

Rolf Schiestel  
MOTIP DUPLI GmbH

Dr. Klaus Weber  
IGS Aerosols GmbH

---

## VOC Working Group:

Dr. Thomas Döring (Vorsitzender)  
Henkel AG & Co. KGaA

Dr. Jens Schulz  
Beiersdorf AG

---

## Transport Working Group:

Volker Krampe (Vorsitzender)  
Beiersdorf AG

Jens Georgi  
TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG

---

## NATIONAL DIRECTORS' COMMITTEE:

Matthias Ibel (Vorsitzender)  
Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

# Öffentlichkeitsarbeit 2016

Die Spraydose feiert ihren 90. Geburtstag! Im Jahr 1927 reichte der norwegische Ingenieur Erik Rotheim die entscheidenden Patente für diese spezielle Druckgasverpackung in Deutschland und den USA ein. Das Patent für „ein Verfahren und Vorrichtung zum Ausspritzen oder Verteilen von Flüssigkeiten oder halb-flüssigen Massen“ wurde zur technischen Grundlage für alle heute verwendeten Spraydosen. Im PR-Ausschuss wurden die Presstexte der IGA auf den neuesten Stand gebracht, um auf Anfragen von Journalisten aus Anlass dieses Jubiläums vorbereitet zu sein.

Zudem wurde das beliebte IGA-Unterrichtssset „Psss... die Spraydose erzählt“ wieder in vielen Schulen als Lehrmaterial eingesetzt. Das Unterrichtssset besteht zum einen aus einem Lehrfilm, einem Lehrerheft, Schülerheften und einem Fragebogen zur Lernzielkontrolle für Schüler der Klassen 4 bis 8. Zum anderen enthält es die wichtigsten Bestandteile einer Spraydose: verschiedene Ventile und je eine leere Aluminium- und Weißblech-Spraydose.

Alle Informationsmaterialien aus dem Unterrichtssset können als PDF-Dateien von unserer Internetseite [www.aerosolverband.de](http://www.aerosolverband.de) jederzeit kostenfrei heruntergeladen werden. Das vollständige Set - einschließlich Spraydosen und Lehrfilm - wird zudem weiterhin im Verleih über die Konferenz der Landesfilmdienste ([www.landesfilmdienste.de](http://www.landesfilmdienste.de)) angeboten.

Die Zahl der Ausleihen stieg im Jahr 2016 erneut, sodass mittlerweile über 690.000 Zuschauer unseren Lehrfilm im Rahmen des Verleihs durch die Landesfilmdienste gesehen haben. Daneben wird der Film weiterhin im Web-TV sowie als Video on Demand angeboten.

Bernhard Meier | PRA-Vorsitzender

90  
*Fahre*



# Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

## Geschäftsstelle

Anschrift	Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.	Mainzer Landstraße 55 60329 Frankfurt am Main Tel. +49 69 25 56-1508 Fax +49 69 25 56-1608 info@aerosolverband.de www.aerosolverband.de
-----------	--------------------------------------	--

Geschäftsführer	Matthias Ibel
-----------------	---------------

Assistentin der Geschäftsführung	Birgit Veverka
----------------------------------	----------------

## Vorstand

Vorsitzender	Volker Krampe Beiersdorf AG	Unnastraße 48 20245 Hamburg Tel. +49 40 49 09-3634 Fax +49 40 49 09-183634 Volker.Krampe@Beiersdorf.com
--------------	--------------------------------	---

Stellv. Vorsitzende	Dr. Rolf Bayersdörfer Henkel AG & Co. KGaA	Hohenzollernring 127-129 22763 Hamburg Tel. +49 40 88 24-2430 Fax +49 40 88 24-3430 Rolf.Bayersdoerfer@henkel.com
	Dr. Angela Stadler Procter & Gamble Service GmbH	Sulzbacher Straße 40 65824 Schwalbach am Taunus Tel. +49 6196 89 88 95 Fax +49 6196 892 45 29 Stadler.A@PG.com

Weitere Vorstandsmitglieder	Andreas Guck IGS Aerosols GmbH	Im Hemmet 1 79664 Wehr Tel. +49 7762 8007-81 Fax +49 7762 4412 aguck@igs aerosols.com
	Manfred Lott Kao Germany GmbH	Pfungstädter Straße 98-100 64297 Darmstadt Tel. +49 6151 3960-409 Fax +49 6151 3960-350 Manfred.Lott@kao.com
	Dr. Heidi Lukasch (CTA-Vorsitzende) Precision Dispensing Solutions Europe GmbH	Schulstraße 33 65795 Hattersheim Tel. +49 6190 801-388 Fax +49 6190 801-200 Heidi.Lukasch@precisionglobal.com
	Bernhard Meier (PRA-Vorsitzender) Ardagh Metal Packaging Germany GmbH	Feldstraße 147-149 22880 Wedel Tel. +49 4103 126-121 Fax +49 4103 126-201 Bernhard.Meier@ardaghgroup.com
	Dr. Ludger Neumann L'ORÉAL Deutschland GmbH	Georg-Glock-Straße 18 40474 Düsseldorf Tel. +49 211 43 78-229 Fax +49 211 43 78-224 LNeumann@de.lOreal.com

Ehrenvorsitzende	Franz Guck Josef Wilhelm
------------------	-----------------------------

## Chemisch-Technischer-Ausschuss (CTA)

Vorsitzende	Dr. Heidi Lukasch   Precision Dispensing Solutions Europe GmbH
Stellv. Vorsitzender	Christian Lübke   DALLI-WERKE GmbH & Co. KG
Mitglieder	Bernhard Banowski   Henkel AG & Co. KGaA Dr. Michael Bayer   Colep Bad Schmiedeberg GmbH Oliver Berger   G. Staehle GmbH u. Co. KG Blechpackungen David Bergmann   Euscher GmbH & Co. KG Johannes Burghaus   Procter & Gamble Service GmbH Christine Cajan   Kao Germany GmbH Dr. Thomas Döring   Henkel AG & Co. KGaA Michael Fürst   Ardagh Metal Packaging Germany GmbH Jens Georgi   TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG Frank Hamberger   Peter Kwasny GmbH Ingo Holste   Coster Technologie Speciali GmbH Dr. Heinz Theo Kämmerling   SCHARR CPC GmbH Volker Krampe   Beiersdorf AG Manfred Lott   Kao Germany GmbH Michael Meier   TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG Beate Pelka   Kao Germany GmbH Dr. Andrea Sättler   Henkel AG & Co. KGaA Rolf Schiestel   MOTIP DUPLI GmbH Gebhard Schmidt   Thomas GmbH Dr. Jens Schulz   Beiersdorf AG Dr. Angela Stadler   Procter & Gamble Service GmbH Thomas Steinhöfer   Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG Dr. Klaus Weber   IGS Aerosols GmbH Dietmar Wiest   Tubex GmbH

## PR-Ausschuss (PRA)

Vorsitzender	Bernhard Meier   Ardagh Metal Packaging Germany GmbH
Mitglieder	Janine Arnold   Henkel AG & Co. KGaA Christina Hoberg   Beiersdorf AG Eva Podlich   L'ORÉAL Deutschland GmbH Sarah Schüddekopf   Unilever Deutschland GmbH

# Mitgliederliste Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

**ADL-Aerosol Dosen Limburg GmbH**  
 Stiftstraße 2 | 65549 Limburg  
 Tel. +49 6431 299 303 | Fax +49 6431 299 8 303  
 info@aerosol-limburg.de | www.aerosol-limburg.de

DS

**Beiersdorf AG**  
 Unnastraße 48 | 20245 Hamburg  
 Tel. +49 40 4909-0 | Fax +49 40 4909-3434  
 www.Beiersdorf.com

F

**AEROPHARM GmbH**  
 François-Mitterrand-Allee 1 | 07407 Rudolstadt  
 Tel. +49 3672 479-0 | Fax +49 3672 479-333  
 Service@AEROPHARM.de | www.AEROPHARM.de

F

**CASCADE TECHNOLOGIES LTD**  
 Glendevon House | Castle Business Park  
 Stirling FK9 4TZ | SCOTLAND, UNITED KINGDOM  
 Tel. +49 40 3006 2128 | Gerd.Schirmer@Emerson.com  
 www.emersonprocess.com

M

**AEROSOL EUROPE**  
**Media Service International GmbH**  
 Spitzwegstraße 4 | 82402 Seeshaupt  
 Tel. +49 8801 914682 | Fax +49 8801 914683  
 info@aerosoleurope.de | www.aerosoleurope.de

Z

**Chemolux Germany GmbH**  
 Heinrichstraße 73 | 40239 Düsseldorf  
 Tel. +49 211 85290-00 | Fax +49 211 85290-05  
 Info@Chemolux.Info | www.Chemolux.Info

S

**Aerosol-Service GmbH**  
 Helmstedter Straße 58 c | 38126 Braunschweig  
 Tel. +49 531 27382-0 | Fax +49 531 27382-26  
 Info@Aerosol-Service.de | www.Aerosol-Service.de

F

**Colep Laupheim GmbH & Co. KG**  
 Fockestraße 12 | 88471 Laupheim  
 Tel. +49 7392 706-0 | Fax +49 7392 706-272  
 enquiries@colep.com | www.colep.com

F, DS

**Akzo Nobel Surface Chemistry AB**  
 Stenunge Allé 3 | SE-444 85 Stenungsund, SCHWEDEN  
 Tel. +46 303 85000 | Fax +46 303 771973  
 personalcare.europe@akzonobel.com  
 www.sc.akzonobel.com/en/personalcare

T, W

**Coster Tecnologie Speciali GmbH**  
 Siemensstraße 22 | 76275 Ettlingen  
 Tel. +49 7243 5483-0 | Fax +49 7243 5483-54  
 Sales.de@Coster.com | www.Coster.com

M, V,  
VT, K

**Aptar Dortmund GmbH**  
 Hildebrandstraße 20 | 44319 Dortmund  
 Tel. +49 231 92400 | Fax +49 231 211752  
 www.aptar.com

V, VT

**CROWN COMMERCIAL DEUTSCHLAND GmbH**  
 Fritz-Züchner-Str. 8 | 38723 Seesen  
 Tel. +49 7225 913601 | Fax +49 7225 913602

DS

**Ardagh Metal Packaging Germany GmbH**  
 Feldstraße 147-149 | 22880 Wedel  
 Tel. +49 4103 126-0 | Fax +49 4103 126-201  
 www.ardaghgroup.com

DA,  
DS

**DALLI-WERKE GmbH & Co. KG**  
 Zweifaller Straße 120 | 52224 Stolberg  
 Tel. +49 2402 8900 | Fax +49 2402 892222  
 info@dalli-group.com | www.dalli-group.com

F

**AVT Abfüll- und Verpackungstechnik GmbH**  
 Otto-Hahn-Straße 42 | 42369 Wuppertal  
 Tel. +49 202 27474-0 | Fax +49 202 27474-15  
 Kontakt@AVT-Deutschland.de | www.AVT-Deutschland.de

F

**DEN BRAVEN AEROSOLS GmbH & Co. KG**  
 Giebelstadter Weg 16 | 97234 Albertshausen  
 Tel. +49 9366 9071-0 | Fax +49 9366 9071-22  
 info@denbraven.de  
 www.denbraven.de

F

**Bayer AG | Crop Science Division**  
 Alfred-Nobel-Straße 50 | Gebäude 6800  
 40789 Monheim  
 Tel. +49 2173 38-3033 | Fax +49 2173 38-7644  
 Peter.Hertlein@bayer.com

F

**E. Mierau Spray-Chemie e. K.**  
 Stolzenhagener Chaussee 12 | 16515 Zehlendorf  
 Tel. +49 33053 898-0 | Fax +49 33053 898-99  
 Service@Mierau-Spray-Chemie.de  
 www.mierau-spray-chemie.de

F

**DA**  
 Hersteller von  
 oder Handel mit  
 Aerosolmetall-  
 behältern  
 (Aluminium)

**DK**  
 Hersteller von  
 oder Handel mit  
 Aerosolkunststoff-  
 behältern

**DS**  
 Hersteller von  
 oder Handel mit  
 Aerosolmetall-  
 behältern  
 (Weißblech)

**F**  
 Aerosolprodukte-  
 abfüller (Eigen-  
 produkte oder  
 Lohnabfüllung)

**J**  
 Entsorgung/  
 Recycling

**K**  
 Schutzkappen,  
 Verschlüsse

<b>ECKART GmbH</b> Günterstal 4   91235 Hartenstein Tel. +49 9152 77-0   Fax +49 9152 77-7008 info@eckart.altana.com   www.eckart.net	W	<b>HAGO Chemotechnik GmbH &amp; Co. KG</b> Bodenseestraße 217   81243 München Tel. +49 89 897702-0   Fax +49 89 879321 info@hago.de   www.hago.de	F, S
<b>Euscher GmbH &amp; Co. KG</b> Johanneswerkstraße 22   33611 Bielefeld Tel. +49 521 80009-0   Fax +49 521 80009-990 Info@Euscher.com   www.Euscher.com	VT	<b>Henkel AG &amp; Co. KGaA</b> Postfach 11 00   40191 Düsseldorf Tel. +49 211 797-0   Fax +49 211 7988933 www.henkel.com	F
<b>Evonik Industries AG</b> Paul-Baumann-Straße 1   45772 Marl Tel. +49 2365 49-5082   Fax +49 2365 49-2905 peter.nothhaft@evonik.com   www.evonik.com	T	<b>HEUFT SYSTEMTECHNIK GMBH</b> Am Wind 1   56659 Burgbrohl Tel. +49 2636-560   Fax +49 2636-56256 info@heuft.com   www.heuft.com	M
<b>Ferdinand Grebien e.K.</b> Franz-Haniel-Straße 35   47443 Moers Tel. +49 2841 50193   Fax +49 2841 502806 Info@Grebien-Aerosol.de   www.grebien-aerosol.de	F	<b>IGS Aerosols GmbH</b> Im Hemmet 1   79664 Wehr / Baden Tel. +49 7762 8007-0   Fax +49 7762 4412 info@igs aerosols.com   www.igs aerosols.com	F
<b>Friedrich Huber aeronova GmbH &amp; Co.</b> Sobrigauer Weg 4   01257 Dresden Tel. +49 351 27046-0   Fax +49 351 27046-16 info@aeronova.de   www.aeronova.de	F	<b>INVENTEC Performance Chemicals DKF GmbH</b> Robert-Bosch-Straße 14   40668 Meerbusch Tel. +49 2150 7073-51   Fax +49 2150 7073-60 vkleiner@inventec.dehon.com www.inventec.dehon.com	T
<b>G. Staehle GmbH u. Co. KG Blechpackungen</b> Mercedesstraße 15   70372 Stuttgart Tel. +49 711 9544-5   Fax +49 711 9544-899 Info@Staehle.de   www.Staehle.de	DS	<b>KAO Germany GmbH</b> Pfungstädter Straße 98-100   64297 Darmstadt Tel. +49 6151 3960-0   Fax +49 6151 3960-111 christine.cajan@kao.com   www.kao.com	F
<b>GFV-Verschlusstechnik GmbH &amp; Co. KG</b> Postfach 11 25   72271 Alpirsbach-Peterzell Tel. +49 7444 611-110   Fax +49 7444 611-111 L.Becker@GFV-web.de   www.GFV-web.de	K	<b>Klüber Lubrication München SE &amp; Co. KG</b> Geisenhausenerstraße 7   81379 München Tel. +49 89 7876-0   Fax +49 89 7876-333 www.Klueber.com	F
<b>Graichen Produktions- und Vertriebs GmbH</b> Darmstädter Straße 127-129   64625 Bensheim Tel. +49 6251 73103   Fax +49 6251 77901 Info@graichen-bensheim.de   www.Graichen.net	F	<b>L'ORÉAL Deutschland GmbH</b> Georg-Glock-Straße 18   40474 Düsseldorf Tel. +49 211 4378-01   Fax +49 211 4378-266 www.LOreal.de	F
<b>Grillo-Werke AG</b> Weseler Straße 1   47169 Duisburg Tel. +49 203 5557-378   Fax +49 203 5557-490 L.Marotta@grillo.de   www.grillo.de www.dimethyl-ether.com	T, W	<b>LINDAL Dispenser GmbH</b> Technology-Straße 2   23923 Schönberg Tel. +49 38828 231-0   Fax +49 38828 231180 info@lindalgroup.com   www.lindalgroup.com	V, VT, K

**M**  
 Abfüll- und  
 Verschleißmaschi-  
 nen, Apparate für  
 Labors usw.

**S**  
 Verkauf (Handel)  
 von Aerosol-  
 produkten (auch  
 Import und Export)

**T**  
 Treibgase

**V**  
 Ventile

**VT**  
 Ventil-  
 Zubehör

**W**  
 Wirkstoffe  
 (Grundstoffe)  
 und Lösungs-  
 mittel

**Z**  
 Fachzeit-  
 schriften

# Mitgliederliste Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

<b>Linhardt GmbH &amp; Co. KG</b> Dr.-Winterling-Straße 40   94234 Viechtach Tel. +49 9942 951-0   Fax +49 9942 3424 Info@linhardt.com   www.linhardt.com	DA	<b>PRISMAN Chemie GmbH &amp; Co. KG</b> Industriestraße 17   68519 Viernheim Tel. +49 6251 866980-0   Fax +49 6251 866980-77 info@prisman.de   www.prisman.de	F, S
<b>Lornamead GmbH</b> Harckesheyde 91-93   22844 Norderstedt Tel. +49 40 888 859-0   Fax +49 40 888 859-20 info@lornamead.de   www.lornamead.de	S	<b>Procter &amp; Gamble Service GmbH</b> Sulzbacher Straße 40   65824 Schwalbach Tel. +49 6196 89-01   Fax +49 6196 89-4929 www.pg.com	F
<b>MITANI Europe GmbH</b> Theodorstraße 42-90, Haus 2b - Kesselhaus 22761 Hamburg Tel. +49 40 881672811   Fax +49 40 881672828 K.Motoo@mitanivalve.com   www.MitaniValve.com	V, VT, K	<b>Progas GmbH &amp; Co. KG</b> <b>Geschäftsbereich Aerosol</b> Westfalendamm 84-86   44141 Dortmund Tel. +49 231 5498-263   Fax +49 231 5498-265 aerosol@progas.de   www.progas-aerosol.de	T
<b>MOTIP DUPLI GmbH</b> Kurt-Vogelsang-Straße 6   74855 Haßmersheim Tel. +49 6266 75-0   Fax +49 6266 75-389 info@de.motipdupli.com   www.motipdupli.de	F	<b>REMONDIS Industrie Service GmbH</b> <b>Betriebsstätte Bramsche</b> Am Kanal 9   49565 Bramsche Tel. +49 5461 951-0   Fax +49 5461 951-333 www.Remondis-Industrie-Service.de	J
<b>Nussbaum Frankenberg GmbH</b> Sachsenburger Weg 37   09669 Frankenberg Tel. +49 37206 8922-0   Fax +49 37206 8922-60 kontakt@nucan.de   www.nucan.com	DA	<b>Rudolf Dankwardt GmbH</b> Gutenbergring 50-52   22848 Norderstedt Tel. +49 40 528734-0   Fax +49 40 528734-99 Dankwardt@RuDa.de   www.RuDa.de	F
<b>Pamasol Willi Mäder AG</b> Driesbüelstraße 2   8808 Pfäffikon, SCHWEIZ Tel. +41 55 417-4040   Fax +41 55 417-4044 Info@Pamasol.com   www.Pamasol.com	M	<b>Salzenbrodt GmbH &amp; Co. KG</b> Hermsdorfer Straße 70   13437 Berlin Tel. +49 30 41404-512   Fax +49 30 41404-520 info@collonil.de   www.collonil.com	F
<b>Peter Kwasny GmbH</b> Heilbronner Straße 96   74831 Gundelsheim Tel. +49 6269 95-0   Fax +49 6269 95-70 Info@Kwasny.de   www.Kwasny.de	F	<b>SC Johnson Bama GmbH</b> Pfalzgraf-Otto-Straße 50   74821 Mosbach Tel. +49 6261 801-0   Fax +49 6261 801210 deinfo@scj.com	F
<b>Plastipak Deutschland GmbH</b> Ernst-Abbe-Straße 20   56743 Mendig Tel. +49 2652 585-0   Fax +49 2652 585-69 melanie.wagner@plastipak.eu www.plastipakeurope.com	DK	<b>SCHARR CPC GmbH</b> Hentrichstraße 65   47809 Krefeld Tel. +49 2151 5219-0   Fax +49 2151 5219-22 Info@SCHARR-CPC.de   www.SCHARR-CPC.de	T
<b>Precision Dispensing Solutions Europe GmbH</b> Schulstraße 33   65795 Hattersheim Tel. +49 6190 801-0   Fax +49 6190 801-200 dpv-info@precisionglobal.com   www.precisionglobal.com	V, VT, K	<b>Shell Deutschland Oil GmbH   Abt. DSE/1541</b> Suhrenkamp 71-77   22335 Hamburg Tel. +49 40 6324-6239   Fax +49 40 6324-6200 Frank.Bauer@shell.com   www.Shell.de	T

**DA**  
 Hersteller von  
 oder Handel mit  
 Aerosolmetall-  
 behältern  
 (Aluminium)

**DK**  
 Hersteller von  
 oder Handel mit  
 Aerosolkunststoff-  
 behältern

**DS**  
 Hersteller von  
 oder Handel mit  
 Aerosolmetall-  
 behältern  
 (Weißblech)

**F**  
 Aerosolprodukte-  
 abfüller (Eigen-  
 produkte oder  
 Lohnabfüllung)

**J**  
 Entsorgung/  
 Recycling

**K**  
 Schutzkappen,  
 Verschlüsse

**SONAX GmbH**

Münchener Straße 75 | 86633 Neuburg/Donau  
 Tel. +49 8431 53-0 | Fax +49 8431 53-390  
 Info@SONAX.de | www.SONAX.de

F

**VEMA Industrieverpackung GmbH & Co. KG**

Portnerstraße 84 | 86356 Neusäß  
 Tel. +49 821 4605300 | Fax +49 821 4605339  
 info@vema-industrieverpackung.de  
 www.vema-industrieverpackung.de

F

**Stanger Produktions- und Vertriebs GmbH & Co. KG**

Ferdinand-Porsche-Straße 2 | 32339 Espelkamp  
 Tel. +49 5743 9307-0 | Fax +49 5743 9307-299  
 info@stanger.de | www.stanger.de

F

**W + S GmbH Lackchemie und Aerosol-Technik**

Am Sportplatz 5 | 63791 Karlstein  
 Tel. +49 6188 957513 | Fax +49 6188 957530  
 info@ws-aerosol-technik.de  
 www.ws-aerosol-technik.de

F

**Summit Europe C.V.**

Damsluisweg 12 | 1332 EC Almere, NIEDERLANDE  
 Tel. +31 36 5491-200 | Fax +31 36 5491-201  
 cust@summiteurope.nl | www.summiteurope.nl

V, VT,  
K**Zellaerosol GmbH**

Wiesenstraße 13 | 79669 Zell im Wiesental  
 Tel. +49 7625 9253-0 | Fax +49 7625 9253-14  
 Info@Zellaerosol.de | www.Zellaerosol.de

F

**Technimark GmbH**

Werner-von-Siemens-Str. 7-9 | 52477 Alsdorf  
 Tel. +49 2404 98640  
 info@technimark.com | www.technimark.com

K

**Thomas GmbH**

Industriestraße 6 | 63505 Langenselbold  
 Tel. +49 6184 807-100 | Fax +49 6184 807-176  
 info@thomas-holding.com | www.thomas-holding.com

VT

**Toyo & Deutsche Aerosol GmbH**

Hartinger Straße 10 | 93073 Neutraubling  
 Tel. +49 9401 60794-0  
 sales@td-aerosol.com | www.td-aerosol.com

F, S, V

**TUBEX GmbH**

Fabrikstraße 1 | 72414 Rangendingen  
 Tel. +49 7471 990-0 | Fax +49 7471 990-599  
 Info@TUBEX.de | www.TUBEX.de

DA

**TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG**

Bürgermeister-Seidl-Straße 2 | 82515 Wolfratshausen  
 Tel. +49 8171 1600-0 | Fax +49 8171 1600-40  
 Info@TUNAP.com | www.TUNAP.com

F

**Unilever Deutschland GmbH**

Strandkai 1 | 20457 Hamburg  
 Tel. +49 40 3493-0 | Fax +49 40 3493-3520  
 www.Unilever.de

F

**M**

Abfüll- und Verschleißmaschinen, Apparate für Labors usw.

**S**

Verkauf (Handel) von Aerosolprodukten (auch Import und Export)

**T**

Treibgase

**V**

Ventile

**VT**

Ventil-Zubehör

**W**

Wirkstoffe (Grundstoffe) und Lösungsmittel

**Z**

Fachzeitschriften

## Herausgeber

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.  
Mainzer Landstraße 55 | 60329 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 2556-1508 | Telefax +49 69 2556-1608  
info@aerosolverband.de | www.aerosolverband.de

## Konzeption & Gestaltung

Seippel & Weihe Kommunikationsberatung GmbH  
www.seippel-weihe.com

## Fotos

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.  
(Umschlag, S. 2, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 17)  
iStock (S. 8, 10, 11)  
Shutterstock (S. 15)

